



## Historische Dorfpunkte in der Marktgemeinde festgehalten



**Gert Karner zum Honorarprofessor ernannt**

Seite 12



**Prader Sportverein unter neuer Führung**

Seite 19



**Aktuelles vom Tennisclub Prad**

Seite 23

# Info-Service



## eine **Kreditkarte** garantiert dem Inhaber mehr Sicherheit!

In den letzten Jahren wurden immer wieder **aufladbare Zahlungskarten** (mit VISA und MasterCard-Logo) von verschiedenen Finanzdienstleistern entwickelt und angeboten. Mit der Zeit hat sich jedoch herausgestellt, dass diese Art von Zahlungskarten nicht immer geeignet sind. Oftmals werden diese Karten nicht akzeptiert (z.B. von Autovermietungen, Fluggesellschaften usw.), auch für elektronische Zahlungen im Web/Internet gibt es Einschränkungen. Besonders hervorzuheben ist jedoch die mangelnde Sicherheit für den Karteninhaber in Bezug auf Betrugsfälle durch die Klonung der Kartendaten. Im Betrugsfall muss sich der Karteninhaber vielfach selbst organisieren, da die Raiffeisenkasse dazu nicht berechtigt ist.

Wir empfehlen daher ausschließlich klassische Kreditkarten als Ergänzung zur Bankkarte (Bancomatkarte).

### die Vorteile einer Kreditkarte zur aufladbaren Zahlkarte sind folgende

- das persönliche Kartenlimit kann individuell festgelegt werden
- eine Kreditkarte funktioniert weltweit ohne jegliche Einschränkung für Zahlungen in Geschäften, für Dienstleistungen und im Internet
- das persönliche Limit kann kurzfristig, z.B. für Auslandsreisen oder außergewöhnlichen Ausgaben erhöht und wieder reduziert werden
- die gesamten Zahlungen mit der Karte können über einen kostenlosen SMS-Dienst überwacht werden
- die ausgebende Kreditkartengesellschaft (in Italien CartaSI) ist über Ihre Raiffeisenkasse oder direkt im Web immer erreichbar
- die Bewegungen als auch der monatliche Kreditkartenauszug können kostenlos im Web abgerufen werden, gleichzeitig können die Postspesen für den Monatsauszug eingespart werden
- Schutz gegen Betrugsfälle direkt durch CartaSI mit garantierter Spesenrückerstattung und Ausstellung eines Duplikates
- Komplettschutz **3d-secure** für alle Zahlungen im Internet
- geringe Kartengebühr ab 1,25 € im Monat



**Christine Gebhart**  
Kartenservice  
Filiale Prad  
Raiffeisenkasse  
Prad-Taufers

Unsere Kundenberater stehen für Sie bereit, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

[www.raiffeisen.it/prad-taufers](http://www.raiffeisen.it/prad-taufers) - E-Mail: [rk.prad-taufers@raiffeisen.it](mailto:rk.prad-taufers@raiffeisen.it)

Liebe Prader, Agumser und Lichtenberger,

es sind nun schon zweieinhalb Monate seit den Gemeinderatswahlen vergangen und ich möchte mich auf diesem Weg bei euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Auf diesen persönlichen Wahlerfolg kann ich durchaus etwas stolz sein und bin auch vom neuen Bürgermeister Karl Bernhart in der Bildung seines Ausschusses berücksichtigt worden. Die Ernennung zu seinem Stellvertreter ehrt mich und dafür möchte ich mich nun auch öffentlich bei ihm für diesen Vertrauensvorschuss bedanken. Mein Aufgabenbereich umfasst entsprechend meiner beruflichen Erfahrung die öffentlichen Arbeiten wie Bautätigkeit, Infrastrukturen, Raumordnung und Urbanistik, sowie die Leitung des Gemeindebauhofes. Im Moment liegt meine Hauptarbeit darin, mich in bereits laufende bzw. in bereits von der vorhergehenden Verwaltung ausgeschriebene Projekte

einzuarbeiten und diese bis zur Fertigstellung weiter zu begleiten.

So werden zur Zeit im Wiesenweg eine neue Trinkwasserleitung verlegt, neuer Asphaltbelag und neue energiesparende Beleuchtungskörper eingebaut. Anschließend ist die Durchführung dieser Arbeiten auch im Reutweg geplant. Den genauen Termin für den Baubeginn dieser Arbeiten werden wir den Anrainern zeitgerecht mitteilen und eine Zusammenkunft veranlassen. Im Herbst wird der letzte Abschnitt der Erschließungsstraße in der Gewerbezone bis zur OVEG saniert und mit neuem Aufbau und Asphaltbelag versehen.

In der Zwischenzeit ist am Hauptplatz für die wöchentlichen Darbietungen des Tourismusvereines und Veranstaltungen jeglicher Art eine Beschallungsanlage installiert worden.

Nach fast 2-monatiger Arbeit im Gemeindevorschuss kann ich sagen, dass wir ein harmonisches Team sind und alle versuchen, ihren bestmöglichen Einsatz zum Wohle der Bürger zu zeigen. Für die notwendige Einarbeitungszeit bitte ich euch Bürger im Namen aller um Geduld und Verständnis.

Werner Egger

## SPRECHSTUNDEN

im Bürgermeister- und Referentenbüro des Gemeindehauses – Kreuzweg 3

**Bürgermeister Dr. Karl Bernhart**  
MONTAG bis FREITAG während den Amtsstunden, Tel. 348/0307317

Zuständig für: Gemeindebaukommission und Überwachung der Bautätigkeit; Ortspolizei, Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerwehrdienste, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Prad und zum E-Werk, Nationalpark Stilsferjoch, Personalwesen, Gemeindebauhof (zusammen mit Referent Werner Egger), Finanzen und Haushaltsgebarung, Gemeindeverband und Konsortium der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch, Beziehung zur Landesverwaltung, Bezirk, Vermögensverwaltung, Wirtschaftsförderung und –programmierung

**Bürgermeister-Stellvertreter Werner Egger**

Donnerstag: von 17.30 bis 19.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung (335/6779367)

Zuständig für: öffentliche Arbeiten, Handwerk und Industrie, Gewerbebauland, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne sowie Bauhofdienste gemeinsam mit Bürgermeister), Infrastrukturen

**Referent Gerald Burger**

Mittwoch: von 17.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung (348/8034595)

Zuständig für: Jugend, Sport, Vereinswesen, Partnerschaft mit dem Landkreis Neu-Ulm, Tourismus (gemeinsam mit Referent Peter Ortler), Handel, Messe, Märkte, Eventmanagement

**Referent Peter Ortler**

DIENSTAG: von 08.30 bis 10.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung (340/2329344)

Zuständig für: Land- und Forstwirtschaft, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Lichtenberg und zum Kultus bzw. zur Pfarrei Lichtenberg, Berghöfe (Prad, Agums, Lichtenberg), Tourismus (gemeinsam mit Referent Gerald Burger)

**Referentin Dr. Annegret Rück**

Donnerstag: von 17.00 bis 18.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung (334/7169512)

Zuständig für: Schule, Kindergarten, Kita, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit (PN), Toponomastik, Beziehung zum Kultus bzw. Pfarrei Prad, Friedhof, Bibliothekswesen, Bildungsausschuss, Vereine im kulturellen Bereich, Integration, Frau

**Referent Dr. Udo Thoma**

Dienstag: von 17.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung (349/4369879)

Zuständig für: Umwelt- und Landschaftsschutz, Familie Sanitäts- und Sozialwesen, Senioren, Transport und Verkehrswesen, Energiewirtschaft

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der **10. September 2015** Unterlagen schicken Sie bitte an: [prodr.nochrichtn@gmail.com](mailto:prodr.nochrichtn@gmail.com) oder an die Bibliothek Prad

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Berzirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94

**Adresse:** Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Georg Dekas

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

**pizza point**  
durchgehend geöffnet  
**10.00 - 21.00**  
sonntag und montag geschlossen  
Tel. 0473-616880  
Prad neben der Kirche

Umweltwärme nutzen!  
**Installation Wartung Service**  
Weishaupt  
Kundendienststelle  
Wärmepumpen  
-weishaupt-

**NORDTHERM**  
UNWELTECHNIK- HEIZ- & REGELSYSTEME  
Kiefernainweg 85/A | Prad am Stilferjoch  
info@nordtherm.bz.it | T 335 6196343  
T 0473 616576 | F 0473 618307

**Pizza**  
Tel. 0473 616123  
Pizzaspezialitäten zum Mitnehmen

STERN  
WIRTSCHAFTSZEITUNG

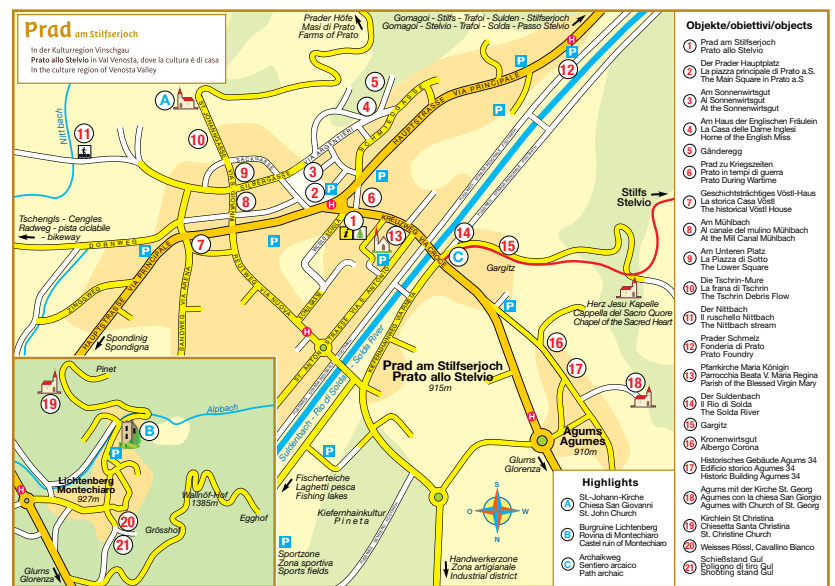
# „Dieses Projekt ist auch eine Sensibilisierung für den alten Dorfkern“

Historische Ortsanalysen als Instrument der Denkmalpflege veranschaulichen die Geschichte eines Dorfes und machen auf ihre schützenswerten Orte, Bauten und Strukturen aufmerksam. Historische und denkmalgeschützte Gebäude bzw. Orte sind kulturelle Schätze. Diese zu bewahren und deren Geschichte für die nächsten Generationen festzuhalten ist vorbildlich und begrüßenswert. Besonders erfreulich ist deshalb das erst kürzlich abgeschlossene Projekt des Tourismusvereines Prad. Dabei wurden insgesamt 21 historische Dorfpunkte der Marktgemeinde Prad ermittelt und für die Nachwelt punktuell und informativ festgehalten.

## Historische Struktur wieder aufwerten

Von Karin Wunderer und Peter Pfeifer stammt die Idee, dass den historischen Strukturen in Prad mehr Bedeutung beigemessen werden soll. Zusammen mit dem Dorfchronisten Ludwig Veith hat Pfeifer wichtige historische Punkte in Prad und Umgebung ermittelt. In einem nächsten Schritt versuchte man deren Geschichte in knapper Form niederzuschreiben und das Ziel sollte es sein die Objekte mit Informationstafeln zu versehen. Das Projekt wurde Ende letzten Jahres dem damaligen Gemeindevorstand vorgestellt, dieser war von der Initiative gleich angetan. Nachdem die notwendigen Entscheidungsträger überzeugt waren, konnte mit der Umsetzung begonnen werden und in nicht weniger als einem halben Jahr konnte das Konzept realisiert werden. Die Gesamtkosten dieses Projektes beliefen sich auf ungefähr 25.000,00 Euro. Die Metallgerüste der einzelnen Informationstafeln wurden von der Gemeindeverwaltung finanziert, für die weiteren Ausgaben, wie etwa die Tafeln selbst, sowie die Ausarbeitung und Übersetzung der Texte, kam der Tourismusverein Prad auf.

„Der Dorfkern, der Suldenbach, die Schmelz oder auch Gargitz sind nur einige von vielen Dorfpunkten in unserer Marktgemeinde, die mit unserem



21 historische Dorfpunkte der Marktgemeinde Prad wurden ermittelt und für die Nachwelt punktuell und informativ festgehalten.

Projekt der Bevölkerung sicherlich noch einmal näher gebracht werden konnten. Eine jede Schulklasse kann unser Dorf beispielsweise nun natürlich noch intensiver kennenlernen, das ist meiner Meinung nach sehr wichtig und trägt in der Folge dazu bei, dass man das Dorf im Allgemeinen, aber vor allem die alten Strukturen in unserer Marktgemeinde, noch besser wertzuschätzen weiß. Unter dem Strich ist es sicherlich eine Kombination aus Tradition und Belebung des alten Dorfkerns“, so Peter Pfeifer, Mitarbeiter im Tourismusverein Prad.

Dieses Projekt für die historischen Dorfpunkte in der Marktgemeinde soll auch dafür genutzt werden, um gleichzeitig eine Art Onlinearchiv oder Online-Dorfbuch aufzubauen. Die jeweiligen Informationstafeln sind platzbedingt nur mit kurz gehaltenen Texten in dreisprachiger Fassung ausgestattet. Eine ausführliche Information zu diesen geschichtsreichen und für Prad und Umgebung wichtigen Punkten wurden jedoch bereits ins Netz gestellt, auf welche man schnell vor Ort mit Hilfe eines QR-Code online zugreifen kann und direkt auf die Internetseite des Tourismusvereines gelangt. „Neben der Aufwertung des alten Dorfkerns und der Sensibilisierung der Prader

Dorfgeschichte ist es aber auch ein touristisches Zusatzangebot für unsere Gäste. Wir werden daher auch ins Auge fassen zu einem späteren Zeitpunkt bei genügend Interesse Gästeführungen zu diesen historischen Prader Punkten durchzuführen“, so Peter Pfeifer.

## Eine Auswahl historischer Objekte

Mit der Auswahl von 21 traditionellen Dorfpunkten wurde einmal mehr deutlich, wie viele historische Punkte und Orte es in der Marktgemeinde Prad eigentlich gibt, deren Geschichte vielleicht nur die wenigsten Praderinnen und Prader wirklich kennen.

## Der Mühlbach

Der an der Prader Siedlungsentwicklung maßgeblich beteiligte Mühlbach ist mit Sicherheit eine der bedeutendsten Objekte in der Marktgemeinde. Da der ungezähmte Suldenbach für einen kontinuierlichen Betrieb von Wasserrädern nicht geeignet war, fasste man wohl schon im 14. Jahrhundert den Entschluss, seine Wasser mittels eines künstlichen Kanals zu nutzen. So wurde der Suldenbach immer mehr aus der Dorfnähe verbannt und der Mühlbach

geschaffen. Mit dem Wachstum des Dorfes stieg nicht nur die Anzahl der verschiedenen Betriebe am Mühlbach, sondern ihm kam auch die vordringliche Aufgabe der Bewässerung zu. Vor der Verbauung überquerten fünf Brücken im Dorfbereich und deren sieben im Flurbereich den Mühlbach, wobei es im Dorf auch einige Stegüberquerungen gab. In der Zeit zwischen 1958 und 1963 kam es unter Bürgermeister Hubert Gapp zur Verbauung bzw. Abdeckung des Mühlbaches im Dorfbereich. Dadurch wurden die altbewährten Mühlfuhren und auch die Wasserräder überflüssig.

### Das „Ganderegghaus“

Das dominierende Wohngebäude im Prader Oberdorf, am so genannten „Ganderegg“, zählt zweifelsohne zu den charakteristischen Gebäuden. Es wurde einst aus Sicherheitsgründen an jenem Standort errichtet, wo es der Suldenbach in seiner ausufernden Gewalt nicht erreichen konnte. Damit dürfte das Haus Nr. 59 in der Silberstraße, vormals Waldweg, in seinen Grundelementen zu einem der ältesten von Prad zählen. Der in der Prader Bevölkerung verwurzelte „Ganderegg“ war als erhöhte Stelle, seit alters her nicht nur Startort des Nachtwächters, sondern von hier aus beginnt auch der traditionelle „Zuslumzug“ am „Unsinnigen Donnerstag“.

### Der Nittbach

Ein weiterer historischer Punkt auf Prader Gemeindegebiet ist der Nittbach. Das „Nittbach-Wasser“ versorgt stets nicht allein Mensch, Tier und Flur mit seinem kostbaren Nass, sondern es barg in sich darüber hinaus auch noch eine heilende Wirkung. Laut Überlieferung wurden fußleidende Menschen und Haustiere nach einem Bad in „Nittwasser“ geheilt. Der Nittbach selbst entspringt nicht aus einer eigenen Quelle, sondern bildet sich aus mehreren Rinnsalen, die auf Prader Gemeindegebiet bereits oberhalb der Kalblhütte auf ca. 2150 m ihre Ursprünge aufweisen. In den 1990er-Jahren hat man schließlich unweit des „Nittkreuzes“, in direkter Wegsähe, eine Art Wassertretanlage errichtet, die seither



Die einzelnen Informationstafeln sind platzbedingt mit kurz gehaltenen Texten in dreisprachiger Fassung ausgestattet.

von Gästen und Einheimischen sehr gerne in Anspruch genommen wird.

### Haus Nr. 39 in Agums

Auch in Agums gibt es neben der Kirche St. Georg noch weitere geschichtsträchtige Orte. Die Baugeschichte des vormals ersten Hauses linker Seite der Ortseinfahrt von Agums reicht beispielsweise in seinen Anfängen in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts zurück. Mit dem Einsetzen der Wallfahrt zum „Großen Herrgott“ von Agums, entstand unweigerlich die Notwendigkeit eines Wirtshauses, welches auch Beherbergungsmöglichkeiten bieten konnte. Dadurch entstand in Agums knapp vor Ortsbeginn, außer der „Wirtsbehausung“ des Anton Cuen, ein zweiter Gastbetrieb mit Unterkunft und Verpflegung. 1937 kam es zur Versteigerung des erst kurz vorher um zwei Geschosse aufgestockten Gebäudes, das Johann Wunderer aus Prad erwarb. Am 26. Juni 1971 fiel das westseitig angebaute, landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude einem Großbrand zum Opfer und 1978 wurde der Gasthausbetrieb eingestellt bzw. im nebenan neu erbauten „Kronenwirtsgut“ übernommen. In der Folge wurde das alte Gasthaus „Zur Krone“ in den Jahren 1990 bis 1995 einer völligen Sanierung mit Errichtung von fünf Wohneinheiten unterzogen. Die Original-Malereien an den Außenfassaden wurden in lobenswerter Weise behutsam renoviert, um so das Charakteristische und Geschichtsträchtige an diesem Haus beizubehalten.

### Der Schießstand von Lichtenberg

Was sicher die wenigsten Praderinnen und Prader wissen werden, ist die Geschichte des Lichtenberger Schießstandes. Im März des Jahres 1889 suchte nämlich die damalige Gemeindevorsteherung von Lichtenberg bei der Landesverteidigungsbehörde Tirols um die Erbauung eines eigenen Schießstandes an, was auch bewilligt wurde. Das Gebäude wurde dann im Frühjahr 1899 errichtet und Anfang August wurde der Schießstand seiner Bestimmung übergeben. Gleich im ersten Jahr waren schon rund 80 Standschützen am Lichtenberger Schießstand eingeschrieben und bereits 1904 wurde neben den normalen Schießdistanzen um die Errichtung einer Weitdistanz angesucht, was jedoch erst zehn Jahre später verwirklicht werden konnte. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges mussten die Standschützen unter Italien ihre Tätigkeit einstellen und damit hatten auch die Schießstände keine dem ursprünglichen Zweck dienende Funktion mehr. Im Jahr 2008 wurde die Grundparzelle samt Schießstand von der Sportschützengilde Schlanders mittels eines Kaufvertrages von der Fraktionsverwaltung Lichtenberg erworben, im Grundbuch eingetragen, neu hergerichtet und für die Unterbringung von landwirtschaftlichen Maschinen bereitgestellt. Die Einweihung für die neue Nutzung dieses geschichtsträchtigen Platzes erfolgte übrigens erst am 21. April letzten Jahres.

Rudi Mazagg

## Auszug aus den Gemeindeausschussbeschlüssen

247	08.06.2015	TELECOM ITALIA A.G. – Ermächtigung zur Unterquerung öffentlichen Grundes für die Verlegung von Glasfaserkabel und der diesbezüglichen Leerrohre.
258	15.06.2015	Errichten eines neuen Fußgängerüberganges im Kreuzweg bei der oberen Suldenbachbrücke – Anschluss Beleuchtungsmasten mit Leuchtschild und Scheinwerfer: Genehmigung und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung.
260	15.06.2015	Gewerbebeerweiterungsgebiet von Gemeindeinteresse im Kiefernainweg von Prad am Stilferjoch („Zone 2“) – Grundzuweisung (Baulos 6 mit 2.381 m <sup>2</sup> und Baulos 7 mit 700 m <sup>2</sup> ): Genehmigung der provisorischen Rangordnung aufgrund der eingereichten Gesuche um Zuweisung von Gewerbebauland.
263	15.06.2015	CIG: Z58151783B - Ankauf von Dogtoiletts – Auftragserteilung für die Lieferung über die Plattform des elektronischen Portals der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur Vergabe von öffentlichen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge.
274	30.06.2015	Dritte Änderung des analytischen Haushaltsplanes für das Finanzjahr 2015 und Mehrjahreshaushaltsplan 2015 – 2017 – Verwendung von festgestellten Mehr- und Mindereinnahmen und von neuen Einnahmen.
275	30.06.2015	CUP: E14H14000300007 / CIG: 6245998899 - Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezone (5. Baulos): Arbeitsvergabe mittels Verhandlungsverfahren laut gesetzesvertretendem Dekret vom 12.04.2006, Nr. 163 „Codex der Verträge – Codice De Lise“ i.g.F. über die Plattform des elektronischen Portals der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur Vergabe von öffentlichen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge.
277	30.06.2015	CIG: ZD7153B1CC - Anfertigen von Ortseingangsschildern und von Informationstafeln zu kulturhistorischen Stätten laut dem graphisch einheitlichen Beschilderungskonzept der Tourismusmarketing Vinschgau – Auftragserteilung über die Plattform des elektronischen Portals der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur Vergabe von öffentlichen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge.
303	13.07.2015	Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2014 – 2020: Delegierung an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Hinterlegung der Kandidatur der Gemeinden für die Abgrenzung des Leader-Gebiets Vinschgau für die Finanzierungsperiode 2014-2020.

## Nähkurs für Anfänger

mit **Beate Patscheider**  
und **Elisabeth Steck**

Prad  
„St. Antonius  
Wohngemeinschaft“

**Beginn:** Samstag,  
19. September 2015

7 Einheiten von 14 – 18 Uhr

**Anmeldung:** ab 25. August  
**Anmeldeschluss:** 10. September

Infos und Anmeldung bei  
Hans Peter Steinhauser,  
Tel. 0473 616 475

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**KFS**  
Katholischer  
Familienverband  
Südtirol

Zweigstelle Prad

**Holzbau Lechner & Co.**  
TISCHLEREI - ZIMMEREI - SPENGLEREI  
BÖDEN HOLZ - BAUSTOFFHANDEL  
Fachbetrieb für Klimahaus  
Prad am Stilferjoch  
Gewerbezone Kiefernain 93  
Tel. 0473 616 570 - Fax 0473 618 822  
mobil 335 779 389 7  
holzbau.lechner@dnet.it

Klima Haus  
Casa Clima

südtiroler holzhaus  
LWF 33 NPF

**FASTORDER GROUP**  
VERLEIH & SERVICE MIT ORDERMAN  
www.fastordergroup.com  
info@fastordergroup.com

**FASTORDERGROUP DEUTSCHLAND**  
85669 Pastetten - Moosstetten 1  
Tel. 0049 (0)89 608 53 589

**FASTORDERGROUP ÖSTERREICH**  
6866 Andelsbuch (Vorarlberg) - Hof  
Tel. 0043 664 4 779 647

**FASTORDERGROUP ITALIEN**  
39026 Prad a Stj. - Reutweg 2  
Tel. 0039 338 5 083 065

**Abart**

BÖDEN & TEXTILIEN  
RAUMAUSSTATTER

% % %  
Sommerschluss-  
verkauf!

% % %

## Der Prader Wochenmarkt hat Nachwuchs bekommen

Mehrwert durch Regionalität. Dieses Ziel verfolgt die Marktgemeinde Prad mit der Einführung eines Bauernmarktes im Rahmen des traditionellen Wochenmarktes, der jeden Dienstag das Dorfzentrum prägt. Dieser soll durch das Zusatzangebot eine Aufwertung erfahren und den lokalen und regionalen Produkten einen Platz bieten.

Kurzfristig hatte der Gemeindefeuerwart für Marktwesen Gerald Burger Ende Juni diesen Jahres unterschiedlichste „Marktler“ aus Prad und Umgebung geladen um ihnen den hiesigen Wochenmarkt als Präsentations- und Verkaufsstandort für die eigenen Produkte schmackhaft zu machen.

Einige entschlossen sich gleich dem Vorschlag zu folgen und so präsentierten sich am 7. Juli erstmals eine Reihe an Vinschger Erzeugern mit ihren Produkten geschlossen unter dem Titel „Prader Bauernmarkt“ am Hauptplatz.

Für die Bevölkerung soll der Bauernmarkt eine Gelegenheit bieten, lokale und regionale Produkte kennen und schätzen zu lernen. Zudem erhoffen sich die Initiatoren und Erzeuger eine Sensibilisierung für die regionalen Kreisläufe und die damit einherge-



**Der Prader Imker Stillebacher Hubert mit Gemeindepolizist Arnold Brunner und Referent Gerald Burger**

hende Unterstützung der kleinen Erzeugerbetriebe.

Aus touristischer Sicht bildet der Markt ein schönes Zusatzangebot für den Gast, der im Vinschgau prinzipiell auf der Suche nach dem Besonderen, dem regional Typischen ist.

Für die Zukunft hofft man, dass der Nachwuchs „Prader Bauernmarkt“ selbst stetig Nachwuchs bekommt und einen festen Platz im Vinschger Marktkalender einnimmt. Wachsen soll er dabei nicht nur an „Standln“,

sondern auch an Produktvielfalt und Originalität.

Ein Anliegen für die Gemeindeverwaltung sind unter anderem auch die beiden großen Märkte im Prader Jahreskreislauf, der Sonnta-Hons-Markt am 24. Juni und der Matthäus-Markt am 21. September. Lokale und regionale Produkte sollen auch hier, im besten Fall verpackt in einem Bauernmarkt im größeren Stil, für einen Mehrwert sorgen.

## Neubesetzung Kaminkehrerdienst

Am 01.07.2015 habe ich den Kaminkehrerdienst in der Gemeinde Prad übernommen.

In dringenden Fällen können Sie mich über die Handynummer 347/8763793 erreichen.

Zu den normalen Kehrunge und Überprüfungen komme ich in regelmäßigen Abständen in Ihr Haus.

**Ihr Kaminkehrer hilft vorbeugend durch:**

- erkennen von Brandgefahren wäh-

rend des Kehrganges oder sonstige Überprüfungen

- fachgerechte Reinigung der gesamten Feuerungsanlage
- Beratung und Überprüfung bei der Neuerrichtung von Feuerstätten
- Fachliche Beratung bei Neu-, Zu- und Umbauten

*Auf eine gute  
Zusammenarbeit freut sich  
Christian Eberhart  
Grafelstrasse 9  
39027 Graun*



# Belohnungsfahrt zum Fischerteich



**Die Nachwuchsminis beim Spielen**

Am 16. Juni ging es für uns Minis los zum Fischerteich. Vom schlechten Wetter ließen wir uns nicht beeindrucken und so radelten wir gut gelaunt dem Fischerteich entgegen, wo uns eine Überraschung für unseren Dienst erwarten sollte.

Unser Herr Pfarrer Georg spendierte uns allen ein Eis. Nachdem die Nachwuchsminis sich auf dem Spielplatz



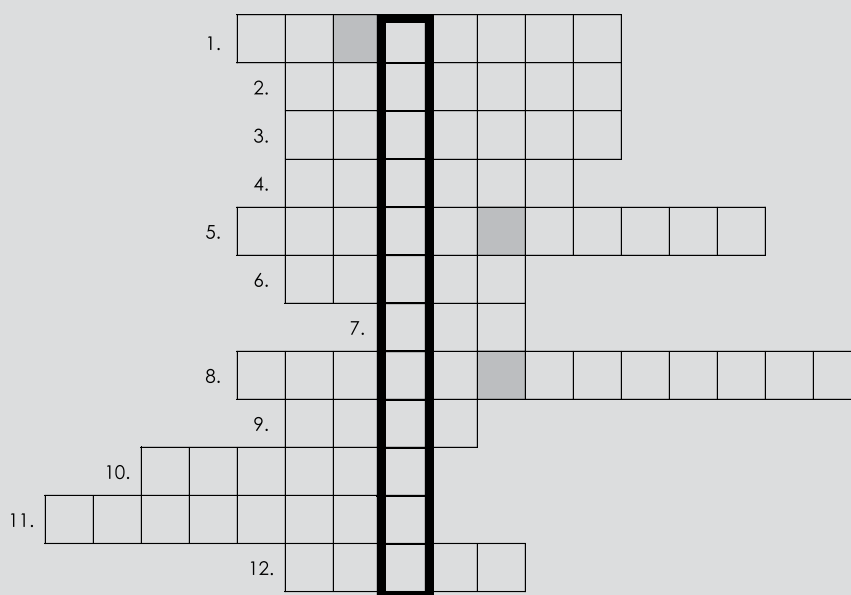
**Pfarrer Georg mit seinen Schützlingen**

ausgetobt und wir großen Ministranten uns auf der Terrasse in flotter Runde unterhalten hatten, machten wir uns wieder auf den Rückweg. Im Namen aller Minis möchte ich mich bei unserem Pfarrer Georg recht herz-

lich bedanken. Wir Minis würden uns sehr über Zuwachs freuen. Meldet euch einfach bei Pfarrer Georg!

*Maren Gluderer*

## MINIS-KREUZWORTRÄTSEL



**Liebe Minis,**

schreibt das Lösungswort und euren vollständigen Namen auf einen Zettel und gebt diesen in der Sakristei ab (nach den Gottesdiensten)!

Drei Zettel werden gezogen. Die Gewinner erhalten ein kleines Geschenk.

**Abgabeschluss ist Sonntag, der 16. August 2015!**

Wenn ihr Hilfe braucht, fragt euren Pfarrer!

Viel Spaß beim Knobeln!

1. Wie heißt die gotische Kirche in Agums?
2. Welche liturgische Farbe kennzeichnet den Advent und die Fastenzeit?
3. Wo wohnt der Papst?
4. Was wird den Gläubigen beim Empfang der Kommunion unter das Kinn bzw. unter die Hände gehalten?
5. Welches Gebet hat Jesus seine Jünger gelehrt?
6. Ein anderes Wort für Eucharistiefeier
7. Wie nennt man die größte Kirche in Bozen?
8. Wie heißt unsere Kirchenpatronin?
9. Lateinischer Begriff für „So sei es!“
10. Wie heißt unser Pfarrer Georg mit zweitem Vornamen?
11. Die Grafen von Tschenglsberg ließen am Dorfrand von Prad eine Kirche erbauen. Wem ist diese romanische Kirche geweiht?
12. Wie lautet der lateinische Begriff für „Tisch des Herrn“?



Balsam für die Seele

## In Jesu Fußstapfen

Margareta war, wie so oft, mit ihrer Arbeit im Haushalt vollauf beschäftigt, und ihr dreijähriger Sohn war immer in ihrer Nähe. Es war nicht so ganz einfach. Wohin sie auch ging, andauernd stolperte sie fast über ihn. Sie schlug ihm ein paar Sachen vor, womit er sich beschäftigen könnte: Puzzle spielen, ein Bild malen und so weiter, aber nichts half. Ihr Sohn lächelte nur und sagte: „Macht nichts, Mama, ich will lieber mit dir zusammen sein.“ Er heftete sich an ihre Fersen, ganz egal, wohin sie ging. Aber als sie zum wiederholten Mal fast über ihn drüber gefallen wäre, verlor sie die Geduld. „Warum gehst du mir auf Schritt und Tritt hinterher?“, fragte sie in einem etwas schärferen Ton, als sie eigentlich wollte. „Im Kindergottesdienst haben sie gesagt, dass wir in Jesu Fußstapfen treten sollen“, erklärte der Sohn. „Aber ich kann ihn nicht sehen. Und darum gehe ich stattdessen in deinen Fußstapfen.“



Liebe Leserinnen und Leser!

Mit diesem Ausschnitt aus dem Alltagsleben trifft die Schriftstellerin Kristina Reftel in ihrem Büchlein „Immer geliebt. Sinngeschichten für einen anderen Blick auf das Leben“ den Nagel auf den Kopf. Was ist nämlich in der Erziehung das Wichtigste? Eine

weise Mutter antwortete auf diese Frage mit den Worten: „Das Beispiel, das Beispiel, das Beispiel!“ Ich wünsche uns allen, dass der christliche Glaube uns helfe, immer bessere Vorbilder zu werden und gutes Beispiel zu geben.

*Gottes Segen wünscht uns allen dazu  
Euer Pfarrer, Martin Georg Johann*

Das gesamte Team  
der PN wünscht allen  
Leserinnen und  
Lesern einen  
erholsamen Sommer!



### DER NEUE OPEL ADAM.



• Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Mechanische und Karosseriereparaturen aller Marken  
• Hauptuntersuchungen (Collaudi) für Motor-, Drei-, Vierräder und Pkw's bis 3,5t sowie der Zivilschutzfahrzeuge

**Garage Olympia KG des Günther Platter & Co.**

Hauptstraße 6 – 39026 Prad am Stj. • Tel. 0473/616106 – Fax 0473/618577  
info@garage-olympia.com • www.garage-olympia.com



# Infos aus der Bibliothek

## Bibliotheksführungen für die Mittelschüler

In der vorletzten Schulwoche besuchten die einzelnen Klassen der Mittelschule Prad die Öffentliche Bibliothek. Dadurch sollte den Mittelschülern vermittelt werden, dass auch sie in der Öffentlichen Bibliothek willkommen sind. Gleichzeitig sollten auch die Jugendlichen aus Lichtenberg, Stilfs und Sulden die Prader Bibliothek kennen und nutzen lernen.

Die Bibliothekarin Muntetschiniger Manuela zeigte den Schüler/innen die Medien für Jugendliche und stellte den Sommerlesepreis „Lesamol“ vor. Ausgeliehen werden können in den Sommermonaten sowohl die Medien der Öffentlichen Bibliothek, wobei auch immer wieder neue Medien der Mittelpunktbibliothek Schlanders eintreffen (z.B. DVDs), als auch die Medien der Mittelschulbibliothek, die über den Sommer der Öffentlichen Bibliothek zur Verfügung stehen (Bücher, Filme, Zeitschriften).



## Roman erzählt Märchen für Groß und Klein

Am 09. Juni 2015 hat die Bibliothek Prad am Nachmittag zu einer Märchenstunde mit Moser Roman eingeladen. Die Kinder der 2A und 2B der Grundschule Prad folgten dieser Einladung und durften

den Erzählungen von Roman zuhören. Es gelang ihm die Kinder mit seinen Sagen und Märchen aus der Umgebung über eine Stunde lang in seinen Bann zu ziehen.

Im Herbst wird Roman wieder in die Bibliothek mit seinen Sagen und Märchen in die Bibliothek kommen. Die genauen Termine werden frühzeitig an der Eingangstür der Bibliothek und in der PN mitgeteilt.

## Vorlesenachmittage für Kinder

Ab August wird wieder mit Vorlesenachmittage für Kinder in der Bibliothek gestartet. Jeden 2. Dienstag werden Geschichten für Kinder aus den Büchern der Bibliothek vorgelesen und alle Kinder sind herzlich willkommen. Die Vorlesestunden finden im Sommer

abends ab 17.30 Uhr in der Bibliothek statt.

### Termine im Sommer:

04.08.2015 ab 17.30 Uhr

18.08.2015 ab 17.30 Uhr

02.09.2015 ab 17.30 Uhr

Ab Schulbeginn werden die neuen Termine an der Eingangstür der Bibliothek mitgeteilt!

## Bibliotheksfest!

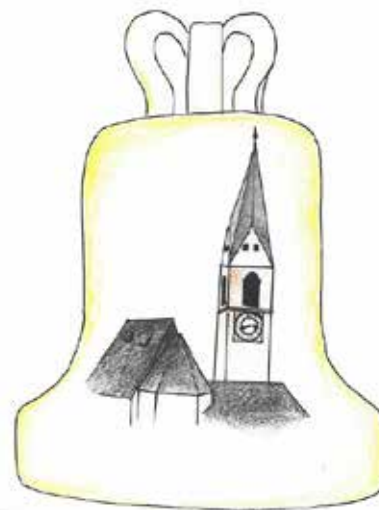
Am Samstag, den 19. September 2015 findet ab 11.00 Uhr vor und in der Bibliothek Prad ein kleines „Bibliotheksfest!“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bildungsausschuss statt. Für ein Rahmenprogramm sowie Speis und Trank ist gesorgt. Alle Prader BürgerInnen sind recht herzlich eingeladen.

## Gumser Dreiklang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Prad, Ihre Spende für die 3. Glocke und die elektronische Steuerung des Geläutes erbitten wir auf folgendes Konto der Raiffeisenkasse Prad-Taufers: Gumser Dreiklang - IBAN: IT 77 T 06045 58720 000000077700

Für Betriebe und Selbstständige (Handwerker, Landwirte, Freiberufler usw.) sind die Spenden steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie gerne auf Anforderung. Der aktuelle Spendenstand beträgt zum Redaktionsschluss der PN 5.200,00 Euro.

Mit herzlichem Dank und mit freundlichen Gruß  
das Glockenkomitee St. Georg, c/o  
Pfarramt Prad Engelbert Agethle,  
Othmar Brenner, Gert Karner,  
Pfarrer Georg Martin, Elisabeth  
Pichler Wellenzohn, Günther Platter,  
Martha Rungg, David Wallnöfer



## Bürgermeister Bernhart fordert von Renzi mehr Sonne statt Erdgas

Dr. Karl Bernhart, Bürgermeister von Prad am Stilfserjoch, holte am 29. Juni 2015 in Vaduz den 3. SolarSuperState-Preis in der Kategorie Solar für Italien ab und empfahl der italienischen Regierung in Rom von Matteo Renzi, den Fokus auf die nationalen erneuerbaren Energien zu legen und nicht fossilen Energien wie Erdgas-Importen aus dem Ausland (Asien und Afrika) nach zu jagen. Prad am Stilfserjoch trug mit einer kumulierten installierten Leistung Photovoltaik von 2055 Watt pro Einwohner überdurchschnittlich zur preiswürdigen kumulierten Leistung Italiens von etwa 300 Watt pro Einwohner bei.

### Laudatio für Italien (Original in Englisch):

Die Italienische Stromeinspeise-Regulation namens "Conto Energia" stütze sich auf drei Gesetze / Dekrete:

- 1) Decreto Legislativo 387 beschlossen 2003 vom Parlament
  - 2) Decreto Ministeriale vom 28. Juli 2005
  - 3) Delibera 188 vom 14. September 2005
- Die Kosten wurden und werden von den Stromverbrauchern über die obligatorische Umlage A3 bezahlt, welche seit 1991 existiert, um spezielle Stromproduktion zu finanzieren. 2005 wurde die erste Photovoltaikanlage nach der neuen



Einspeise-Regelung "Primo Conto Energia" registriert. Nach Erreichen der Grenzwerte für die kumulierte Leistung eines Conto Energia wurde mehrmals ein neues Conto Energia von der Regierung geöffnet. 2011 wurde die erste Anlage nach dem bisher letzten "Quinto Conto Energia" registriert. Insgesamt existieren 5 Conto Energia (Primo, Secondo, Terzo, Quarto, Quinto). Am Ende des Jahres 2014 rangiert Italien auf Platz drei in der Welt mit einer kumulierten installierten Leistung Photovoltaik von etwa 300 Watt pro Einwohner.

Im übrigen hat, wie bei der SolarSuperState-Preisverleihung am 29. Juni 2015 in Vaduz mitgeteilt, der Gaucho-Staat Uruguay den bisherigen Weltrekord

des Königreichs Dänemark aus dem Jahr 2000 in jährlicher Windenergie-Zubauleistung von 117 auf 141 Watt pro Einwohner pro Jahr verbessert und die Schweiz im gleichen Jahr 2014 einen Windenergiezubau von 0 Watt / Einwohner / Jahr erzielt.

Die SolarSuperState Association ist die globale Stimme für Menschen und Organisationen, die von der schnellen Marktvergrößerung für dezentrale Erneuerbare-Energie-Technologien einen Vorteil haben können. Die SolarSuperState Association veranstaltet den jährlichen SolarSuperState-Preis. Wolfgang Hein trat am 29.6.2015 die Nachfolge von Preben Maegaard (2012 - 2015) als Präsident der SolarSuperState Association an.

Süd-Tiroler Freiheit

## Einzug der Demokratie in Prad

Die 2. Gemeinderatssitzung in Prad hatte es in sich. Gleich zu Beginn der Sitzung nahm Bürgermeister Karl Bernhart zu verschiedenen Presseberichten der Süd-Tiroler Freiheit wegen der gebrochenen Wahlversprechen zur Nichtbeachtung aller Fraktionen im Ausschuss Stellung. Trotz seiner Verteidigungsversuche konnte der Bürgermeister die Vorwürfe diesbezüglich nicht entkräften.

Auch von Seiten der SVP gab es zu dieser Causa deutliche Reaktionen. Die Süd-Tiroler Freiheit zieht nun aber einen Schlussstrich unter dieser Angelegenheit mit der Bemerkung: Man soll niemals etwas versprechen was man nicht auch halten kann! Nichts desto trotz werden die Gemeinderäte

der Süd-Tiroler Freiheit die Arbeit des neuen Ausschusses weder be- noch verhindern, sondern konstruktiv mitarbeiten. Deshalb stimmte man auch nach ausgiebigen Diskussionen den drei Tagesordnungspunkten bezüglich der Aufstockung der Referenten, den Nachtragshaushalt und der Weiterführung des Nationalparkhauses Aqua Prad demonstrativ zu. Deutliche Startschwierigkeiten hat es auch bei der Kommunikation zwischen Ausschuss und Gemeinderat gegeben, dies muss verbessert werden. Ronald Veith bemängelte hierbei, dass er erst von Bürgern die Zuständigkeiten der einzelnen Referenten erfragt habe, normalerweise müsste es umgekehrt sein. Nicht ganz glücklich ist auch die

Auslegung des gesamten Bauwesens auf lediglich ein Resort, hier fehlt das kontrollierende Gleichgewicht innerhalb des Ausschusses. Die Süd-Tiroler Freiheit will nun mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln mitarbeiten und eine positive Entwicklung der Gemeinde forcieren. Die lebhaften und sachlichen Diskussionen bei dieser Sitzung führten aber insgesamt zu einer deutlichen Aufwertung des Gemeinderates und zeigen wie freie Demokratie ausschauen kann. Langweilig wird es in Prad aufgrund der politischen Konstellation zum Glück nicht mehr werden.

*Süd-Tiroler Freiheit, Ortsgruppe Prad  
Gemeinderat Dr. Alfred Theiner*

## Gert Karner zum Honorarprofessor an der Hochschule München ernannt

Gert Karner stammt aus einer traditionsreichen Prader Familie und ist in Prad und in Bozen aufgewachsen. Nach seinem Studium des Vermessungswesens in München gründete Karner dort schon sehr bald ein eigenes Büro, das sich zu einem der renommiertesten und leistungsfähigsten Fachbüros in Deutschland entwickelte.

Mit seiner Vorlesungsreihe „Büro- und Projektmanagement“ ist Karner seit langen Jahren Lehrbeauftragter an der Fakultät für Geoinformation im Fachbereich Geoinformatik und Satellitenpositionierung der Hochschule

München für angewandte Wissenschaften. Am 18. Juni 2015 wurde Gert Karner zum Honorarprofessor der Hochschule München ernannt – eine Auszeichnung, die in den letzten drei Jahren nur ein Mal vergeben wurde. Damit erfährt die langjährige Karriere



des unlängst auch vom DVW – Deutscher Verein für Vermessung, Geoinformation und Landmanagement - mit der Medaille für besondere Verdienste ausgezeichneten freiberuflichen Vermessungsingenieurs eine ganz besondere Krönung. Es gibt wenige

Geodäten, die wie er in der Ingenieurvermessung ebenso zu Hause sind wie in der Lehre, im Geodatenmanagement und im Honorarwesen. Professor Karner engagiert sich seit langen Jahren auch in hervorragender Weise ehrenamtlich für die Belange der Gesellschaft und für den Berufsstand der Ingenieure. Elf Jahre hat er als Landesvorsitzender in Bayern den Berufsverband der Beratenden Ingenieure - VBI – geführt und ist, unter anderem, Vorstandsmitglied im Münchner Forum für Stadtentwicklungsfragen und im Landesplanungsbeirat des Freistaates Bayern.

Seiner Heimat Südtirol, seinem Dorf Prad und seiner dortigen zahlreichen Verwandtschaft ist Prof. Karner eng verbunden. Dort tankt er Energie und schöpft Kraft für seine vielfältigen beruflichen und berufsständischen Aktivitäten.

# Kloster Marienberg – ein Geheimtipp



Immer mehr Menschen suchen in ihrer Freizeit und in ihrem Urlaub bewusst Orte, an denen sie Ruhe und Besinnlichkeit finden und ein Gefühl des Angekommenseins verspüren. Kloster Marienberg ist ein solcher Ort und bietet seit der Eröffnung des Abt Hermann - Hauses alle Voraussetzungen dafür. Im Abt Hermann-Haus, dem ehemaligen Wirtschaftstrakt, sind heute die Schauräume zum Thema „Ora et labora“, die Gästezimmer und die Seminar- und Gesprächsräume untergebracht. Eine besondere Fundgrube ist auch der Klosterladen, wo sich ein Stöbern auf jeden Fall lohnt. Ohne Handyempfang, ohne WLAN, ohne Computer oder Fernsehen können die Besucher ungestört ein Gespräch mit dem Gastpater führen, einen besinnlichen Rundgang durch

die Ausstellungen machen, den stimmungsvollen Film über die Engelsfresken der Krypta erleben oder einfach eine Ruhepause im Innenhof neben dem Plätschern des Klosterbrunnens genießen, am Chorgebet der Patres teilnehmen oder sich zu einem stillen Gebet in die Kirche zurückziehen. Die Besucherzahl im Museum hat in den letzten zwei Jahren um 20% zugenommen, die Gästezahl um 94% und die Teilnehmerzahl an den verschiedenen Veranstaltungen im Abt Hermann - Haus um gar 130%. Auch die neuen Angebote für die Schulklassen sind ein voller Erfolg. Einige hundert Schüler haben sich im letzten Winter an den Schulprojekten beteiligt, sodass diese sicher weiter ausgebaut werden. Da auch immer mehr englischsprachige Besucher nach Marienberg kommen,

kann das Museum seit heuer mit einem englischsprachigen Audioguide erkundet werden. Leider ist es trotz unzähliger Versuche immer noch nicht möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Marienberg zu gelangen, was sowohl für die Schulklassen, als auch für die restlichen Besucher eine große Erleichterung wäre. Obwohl der Bus täglich am Kloster vorbeifährt, hält er dort nicht an und ermöglicht kein Aus- und Zusteigen. Schade, wo doch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel immer empfohlen wird und gerade den Schulkindern vorgelebt werden sollte. Weiter Informationen und Fotos bei: Annemarie Schwarz, Museumsleiterin und Leiterin des Abt Hermann - Hauses Tel. 0473 843989; Email: [verwaltung@marienberg.it](mailto:verwaltung@marienberg.it) Marienberg, 01.07.2015



Tier des Monats August in aquaprad

# Das Rotauge – Triotto – *Rutilus rutilus*

Liebe Leser/innen der Prader Nachrichten!

Ein weiteres Tier freut sich auf den Titel „Tier des Monats“. Im August ist dies das Rotauge.

Wie schon sein Name vermuten lässt, besitzt es eine für ihn charakteristische, leuchtend orange-rote Iris.

Es ist ein Allesfresser, der anstatt mit Kieferzähnen seine Nahrung, die aus Algen, Pflanzen und kleinen Wirbellosen besteht, mit den sogenannten Schlundzähnen zerkleinert. Rotaugen sind meist klein, im Höchstfall bis 45 cm lang und werden bis zu 10 Jahre alt. Das Rotauge verfügt über eine sehr hohe Reproduktionsrate, wobei seine Laichzeit zwischen April und Mai liegt. An Uferzonen mit reichlich Pflanzenbewuchs (Krautlaicher) findet es seine Laichstellen. Der Schwarmfisch besitzt



weder Schonmaß noch Schonzeit. Er dient vor allem als Köderfisch zum Angeln von Raubfischen wie Hecht, Flussbarsch, Wels, Aal oder Zander. Ansonsten ist er vor allem wegen seiner leichten Fängigkeit und seines häufigen Vorkommens für Anfänger ein beliebter Angelfisch.

In Europa ist das Rotauge nördlich der Alpen weit verbreitet und wahrscheinlich ist es bei uns mit anderen Besatzfischen zufällig eingebürgert

worden. Das Rotauge findet man in den wärmeren Gräben zwischen Meran und Salurn. Einzelne Exemplare wurden in der Etsch festgestellt. Sicherlich kommt diese Kleinfischart auch in einigen Teichen, Weihern und Seen vor. Dabei ist es vor allem die Unterart des Nord-Italien-Rotauges, welche in Südtirol zu finden ist.

Zum Verwechselln ähnlich sieht das Rotauge der Rotfeder, mit der es auch verwandt ist. Daher trägt es auch den Namen Unechte Rotfeder.

Die Arten unterscheiden sich jedoch durch den Stand von Bauch- und Rückenflosse: Während sich beim Rotauge beide Flossen auf gleicher Höhe befinden, ist die Bauchflosse bei der Rotfeder leicht vorgezogen.

*Auf Ihren Besuch freut sich das aquaprad-Team!*

## Kreuzworträtsel

1. Seine leuchtend rote ..... ist ein charakteristisches Merkmal.
2. Womit zerkleinert das Rotauge seine Nahrung?
3. Wie alt kann das Rotauge werden? ... Jahre
4. Die Laichzeit liegt zwischen April und .....
5. Das Rotauge besitzt kein Schonmaß und keine .....
6. Beim Angeln dient das Rotauge vor allem als ....
7. Alleine fühlt es sich nicht wohl, denn es ist ein ....
8. In Europa ist das Rotauge besonders .... der Alpen heimisch.
9. Welchem Fisch sieht das Rotauge zum Verwechselln ähnlich?
10. Was unterscheidet das Rotauge von seinem Verwandten?

Die Buchstaben in den farbigen Kästchen, in der richtigen Reihenfolge aneinandergereiht, ergeben ein Lösungswort.

## Bildungsfahrt 2015: Auf den Spuren des Konstanzer Konzils

Wie bereits in den vorangehenden „Prodr Nachrichten“ bekannt gegeben, führt der alljährlich vom Bildungsausschuss Prad organisierte Tagesausflug heuer nach Konstanz. Die Konstanzer erinnern seit letztem Jahr und noch bis 2018 an das Konstanzer Konzil und bieten aus diesem Anlass Stadtrundgänge an, die an die Schauplätze dieses größten Kongresses des späten Mittelalters führen.

Drei Päpste, die gleichzeitig den Anspruch auf den Stuhl Petri erhoben, eine geteilte Christenheit, nötige Reformen, Konflikte in ganz Europa waren die Gründe, weshalb vor 600 Jahren in der Bischofsstadt Konstanz geistliche und weltliche Würdenträger zum Konstanzer Konzil zusammentrafen. Zwischen 1414 und 1418 war Konstanz der Mittelpunkt der damaligen Welt. An die 50.000 bis 70.000 Menschen strömten in die 6.000 Einwohner zählende Stadt, ein gigantischer Rummel und eine gewaltige Herausforderung für Organisatoren und Stadtbewohner.

Unter den Teilnehmern des Konzils befanden sich auch prominente Tiroler: Der damalige Tiroler Landesfürst Friedrich IV. (Friedel mit der leeren Tasche) begleitete Papst Johannes XXIII. zum Konzil und verlor in Folge der Ereignisse um dessen Absetzung und den daraus entstandenen Auseinandersetzungen mit dem römisch-deutschen König Sigismund beinahe seine Ländereien; Oswald von Wolkenstein thematisierte in seinen Liedern die Missstände



in Konstanz während des Konzils, unter anderem prangerte er die hohen Preise, Diebstahl und fehlende Unterkünfte an. Konstanz, rechts im Bild das „Konzil“, damals Kaufhaus der Stadt, heute Tagungs- und Gaststätte. In diesem Gebäude fand 1417 die einzige Papstwahl nördlich der Alpen statt.

Eine weitere Station der Bildungsfahrt ist die Markthalle Altenrhein in Staad am Bodensee, die zwischen 1998 und 2002 nach dem Konzept und der Idee des Künstlers Friedensreich Hundertwassers erbaut wurde. „Vergoldete Zwiebeltürme, leuchtende Farben, geschwungene Linien, ungleiche Fenster, unebene Böden, bunte Keramiksäulen, schattige Wandgänge und begrünte Dachflächen sind die Merkmale von Friedensreich

Hundertwassers Architektur. In seiner Bauweise wollte er alle Gleichmacherei, Sterilität und Anonymität ausschalten. Sein Traum und sein Ziel waren, dem Einzelnen eine menschengerechte Umgebung zu ermöglichen und gleichzeitig der Natur wieder zu ihrem Recht zu verhelfen.

Wie viele andere berühmte Bauten in Europa und Japan ist das Gebäude in Altenrhein ein eindruckliches Beispiel für die ungewöhnlichen Architekturkonzepte des international renommierten Künstlers.“

Das Gebäude wurde ursprünglich als Markthalle entworfen, in der Naturprodukte aus der Region angeboten werden sollten. Mittlerweile wird es jedoch für kulturelle Veranstaltungen genutzt.

### Bildungsfahrt nach Konstanz

#### An die Vorsitzenden und Ausschussmitglieder der Vereine von Prad:

Am Sonntag, 30. August 2015 wird auch heuer vom Bildungsausschuss Prad die traditionelle Bildungsfahrt organisiert. Ziel ist heuer Konstanz am Bodensee.

#### Voraussichtliches Programm:

- 5.30 Uhr Früh Start / Dorfplatz
- Kaffeepause

- ca. 10.30 Uhr Ankunft in Konstanz
- 11.00 Uhr Stadtführung: "Auf den Spuren des Konzils"
- ca. 12.45 Uhr gemeinsames Mittagessen in den Konzil-Gaststätten
- ca. 15.00 Uhr Fahrt nach Staad am Bodensee – Besichtigung der Markthalle Altenrhein (Hundertwasser Architekturprojekt)
- anschließend Kaffeepause und Rückfahrt nach Prad

- Ankunft ca. 22.30 Uhr

Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung, Mittagessen:  
40 Euro pro Person

Anmeldeschluss:  
Mittwoch 14. August 2015

Anmeldung und Informationen in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten.

# Abschlussfest des Projektes Einzugsgebietsplan Suldenbach „flussaufwärts“

Das Projekt „flussaufwärts“ ist abgeschlossen, unsere Verpflichtung geht weiter.

Nach 3-jähriger Bearbeitung hat die Landesabteilung Wasserschutzbauten gemeinsam mit den Gemeinden Stilfs und Prad am Stilfserjoch sowie weiteren Projektpartnern im Rahmen des Programms „Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung EFRE 2007-2013“ den Einzugsgebietsplan Suldenbach erstellt. Im Rahmen eines Abschlussfestes wurden kürzlich alle Beteiligten zum Projektabschluss in das Nationalparkhaus Naturtrafoi geladen.

Der Schutz vor Naturgefahren und das Leben und Wirtschaften im Einzugsgebiet des Suldenbaches standen im Fokus des Projektes „flussaufwärts“. Nach drei arbeitsintensiven Jahren und dank engagierter, fachlich ausgereifter und zielführender Mithilfe aller Beteiligten, wurde jetzt das Gesamtprojekt samt Leitbild und Maßnahmenkatalog präsentiert. Ziel des Projektes ist die Prävention vor Naturgefahren und die nachhaltige Entwicklung des Lebensraumes unter Berücksichtigung der

Anliegen von Ökologie, Raumnutzung, Land- und Forstwirtschaft sowie der Wassernutzung. In fächerübergreifender Zusammenarbeit entstand eine genaue Zustandserhebung des Gebietes (IST-Zustand), Stärken- Schwächenprofil, Potentiale und Defizite wurden sichtbar gemacht. Gemeinsam mit den Interessenvertretern vor Ort, haben Betroffene und Beteiligte ein Leitbild, Handlungsfelder und einen Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dieser Maßnahmenkatalog sieht konkrete

Aktionen verschiedener verantwortlicher Behörden für die kommenden Jahre vor.

„Ich bin sehr froh, dass flussaufwärts zustande gekommen ist und, dass sich immer mehr Leute im Einzugsgebiet des Suldenbaches über die Bäche und Gefahren Gedanken machen“, so

auf „die Bedeutung des Einzugsgebietsplanes als fächerübergreifendes Planungsinstrument zum Schutz vor Naturgefahren, bei dem auch viele andere Aspekte wie Ökologie, Land- und Forstwirtschaft, Wassernutzung oder Raumnutzung berücksichtigt werden.“

Präsentiert wurde beim Abschlussfest ein Kurzfilm mit beeindruckenden Aufnahmen aus der Welt des Suldenbaches.

Stellvertretend für das Team der Fachbearbeitung erörterte Walter Gostner, dass im Zuge des Projektes insgesamt rund 40 Maßnahmen ausgearbeitet wurden, die im Gebiet rund um den Suldenbach kurz-, mittel- und langfristig anstehen. Dabei wurde jeweils nach Priorität, Zuständigkeit und Umsetzungszeitraum definiert. Jetzt liegt ein Maßnahmenpaket vor, mit dem die Beteiligten nun weiterarbeiten müssen. Auch die Schulen vor Ort wurden in das Projekt involviert, in dem mit der Grund- und Mittelschule von Prad Projekttag durchgeführt und die Schülerinnen und Schüler zu den entsprechen-

den Themen sensibilisiert wurden. Zum Abschlussfest wurden die Ergebnisse und Maßnahmen des Projektes im Nationalparkhaus anhand von Postertafeln und einer Bildershow präsentiert.

Zeitgerecht zum Projektabschluss wurden eine Broschüre und ein Endbericht für das interessierte Publikum fertig gestellt. Das Projekt wurde finanziert über das Programm Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung EFRE 2007-2013.



der Bürgermeister von Stilfs Hartwig Tschennett.

Im Rahmen der Ergebnispräsentation unterstrich Landesrat Arnold Schuler „die Wichtigkeit des Projektes für die Regionalentwicklung und damit des Gebietes um Stilfs und Prad. Es geht um die Stärkung der peripheren Gebiete.“ Die Prävention vor Naturgefahren ist dabei ein Aspekt, dem sich die Abteilung Wasserschutzbauten widmet. Deren Direktor Rudolf Pollinger verwies



## Erste Hilfe! Alles klar?



Am vorletzten Schultag bekam die Klasse 3A der Grundschule Prad Besuch von den Mitarbeitern des Weißen Kreuzes Prad Florian und Christian. Die Sanitäter brachten Geschenke für

die ganze Schule – das Kinderbuch „Erste Hilfe! Alles klar?“ – herausgegeben zum 50-sten Jubiläum des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz. Die Schüler durften einige der kurzen Geschichten, die direkt aus dem Südtiroler Alltag gegriffen scheinen, vorlesen – diese wurden besprochen und somit die jungen Leser an das wichtige Thema Erste Hilfe herangeführt. Florian und Christian erklärten mit praktischen Beispielen ihre Arbeit, erzählten von den Einsätzen und von

der Organisation und den Fahrzeugen des Landesrettungsvereins und erläuterten die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Der Notruf 118 und die Aktivitäten der Landesnotrufzentrale wurden besprochen und anhand praktischer Beispiele wurden die Schüler spielend leicht an die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen herangeführt und mit ihnen vertraut gemacht.

Abschließend durften alle Kinder den Krankenwagen von innen besichtigen und sogar die Sirene wurde kurz eingeschaltet. Die Klasse 3A bedankt sich von Herzen für die tolle und interessante Erfahrung und vor allem für die Kinderbücher, welche der Grundschule zur Verfügung gestellt wurden!



## Bewegung und gesunde Ernährung

In der Schulwoche vom 08. Juni bis 12. Juni beschäftigten wir, die Schüler der Klassen 2A und 2B der Grundschule Prad, uns mit dem Projekt „Bewegung und gesunde Ernährung“!

In diesem Zusammenhang durften wir auch den Imker Hubert Stillebacher besuchen und ihn dabei bei seiner Arbeit mit den Bienen beobachten.

Er zeigte uns seine Bienenstöcke und erzählte uns dabei viel Interessantes über das Leben der Biene. Anschließend durften wir dabei sein, wie er den Honig aus den Waben schleuderte. Wir alle durften sogar eine Kostprobe des leckeren Honigs mit nach Hause nehmen.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht!



## Politik für den ländlichen Raum



**V.l.n.r.:** Marianne Egger - Senioren Bezirkspräsidentin, Christine Tschurtschenthaler – SBJ Landesleiterin, Ingeborg Rechenmacher – Bezirksbäuerin Vinschgau, Leo Tiefenthaler – Bauernbundobmann, Maria Theresia Jageregger – Bezirksbäuerin Unterland, Christine Reiterer – Bezirksbäuerin-Stellvertreterin Meran, Rita Verginer – Bezirksbäuerin Pustertal, Anna Jocher - Bezirksbäuerin Eisacktal, Hiltraud Erschbamer – Landesbäuerin, Arno Kompatscher – Landeshauptmann, Maria Egger – Landesbäuerin-Stellvertreterin, Helga Fischnaller – Landesbäuerin-Stellvertreterin, Maria Kuenzer – Landtagsabgeordnete, Verena Niederkofler – Landessekretärin, Antonia Egger – Bezirksbäuerin Bozen.

Damit die Bäuerinnen und Bauern auch weiterhin für das schöne Landschaftsbild Südtirol sorgen, bedarf es einer guten Kooperation zwischen Landwirtschaft und Politik. Dies forderte der Landesbäuerinnenrat beim Sommergespräch mit Landeshauptmann Arno Kompatscher.

„Wenn die Landwirtschaft weiterhin Dienste für die Allgemeinheit leisten soll, dann braucht sie Unterstützung von der Politik, muss Grund und Boden gespart werden, die Regionalität bei öffentlichen Ausschreibungen Vorrang haben und in der Peripherie Dienstleistungen wie die Post und das Internet funktionieren“, so Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer. Diskutiert wurde ganz besonders das Thema Grund und Boden. „Wieso haben beim Eigentum der Bauern alle das Recht mitzureden, am wenigsten aber der Bauer selbst?“, fragten die Bezirksbäuerinnen. Sie forderten ganz klar, dass vor einer Neuausweisung von Bau-, Gewerbe- oder Industriezonen leerstehende Gebäude und Zonen genützt werden müssen. Die Jungbauernförderung, die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes, die Almerschließungen oder der Flugplatz Bozen waren weitere Themen, die die Bezirksbäuerinnen vorbrachten. Landeshauptmann Arno Kompatscher sprach sich für die Unterstützung des ländlichen Raumes aus. Einen Beitrag dazu werde das neue Südtiroler Vergabegesetz leisten, das auch die lokalen Kreisläufe stärken soll. Zum Thema



**Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer und Landeshauptmann Arno Kompatscher – Für eine gute Kooperation zwischen Landwirtschaft und Politik, um den ländlichen Raum Zukunft zu geben**

„Fortbestand der kleinen Krankenhäuser“ sicherte der Landeshauptmann eine Grundversorgung in allen Landesteilen zu. Er betonte aber, dass nicht mehr überall alles angeboten werden könne. „Die Krankenhäuser werden sich in verschiedenen Fachgebieten spezialisieren und damit werden Schwerpunkte geschaffen. Dadurch wird nicht nur eine bessere Leistung am Patienten garantiert, sondern der Arbeitsplatz wird für qualifizierte Ärztinnen und Ärzte interessant“, so Kompatscher. Verständnis zeigte der Landeshauptmann für die Forderung, dass bei Müttern, die sich entschieden haben für die Kindererziehung zu Hause zu bleiben, einige Jahre als Erziehungszeiten rentenrechtlich anerkannt werden sollen. Hier könne man aber nicht auf

das staatliche Vorsorgesystem hoffen, sondern es gelte über Zusatzrentenversicherungen eine Lösung zu finden. Zustimmung fand der Landeshauptmann in seiner Forderung beim Thema Neuausrichtung der Raumordnung: „Die Verantwortung muss in die Dörfer hinausgetragen werden. Wenn die Eigentümer ihr Projekt persönlich der Kommission vorstellen können, werden viele Fragen und Unklarheiten bereits im Vorfeld ausgeräumt“, sagte Kompatscher. Die Bäuerinnen deponierten zudem ihr Anliegen, in Zukunft den Tagesmutterdienst verstärkt zu unterstützen. L.-Abg. und Präsidentin der Sozialgenossenschaft Maria Kuenzer betonte die Notwendigkeit das Berufsbild der Tagesmutter zu festigen und damit eine bessere soziale Absicherung zu ermöglichen. Das Sommergespräch ermöglichte den Bäuerinnen ihre Fragen und Anregungen direkt an die oberste politische Ebene heranzutragen. Im Vordergrund stand ganz klar der Erhalt des ländlichen Raumes - und hier wollen die Bäuerinnen weiterhin mitreden und mitgestalten. „Es war für mich ein gute Gelegenheit die Anliegen der Bäuerinnen noch genauer kennenzulernen. Viele Problemstellungen waren mir bewusst und deren Lösung wurde bereits angegangen, an anderen müssen wir noch gemeinsam arbeiten. Ich denke, es war ein sehr gutes Treffen,“ resümierte Landeshauptmann Kompatscher abschließend.

## Prader Sportverein mit neuer Führung

Der Amateursportverein Prad Raiffeisen Werbering ist mit acht Sektionen und 690 Mitgliedern der größte Verein im Dorf. Vor kurzem fand im Ratsaal der Gemeinde Prad vor ca. hundert Mitgliedern die diesjährige Vollversammlung statt. Der Präsident Josef Gritsch und die jeweiligen Sektionsleiter blickten kurz auf die Tätigkeit der abgelaufenen Saison. Erfreulicherweise wurden mit David Giusti, Florian Cappello, Richard Andres, Gerald Burger, Flavio Blaas auch einige Sportler für ihre besonderen Leistungen geehrt. Neben den Einzelsportlern freute sich auch die Fußball Amatori Mannschaft über den erzielten Landesmeistertitel. Mit der diesjährigen Vollversammlung hat sich auch in der Führung des Vereins einiges geändert. Josef Gritsch stand 13 Jahre dem Verein als Präsident vor und hat in dieser Zeit vorbildlich und einsatzfreudig die Geschicke des Vereins gelenkt. Als Dankeschön wurde ihm die Ehrenurkunde und ein Geschenkkorb überreicht. Sein Amt hat er der neuen Präsidentin Hofer Jessica weitergegeben, welche einstimmig von der Vollversammlung per Akklamation gewählt wurde. Somit beginnt eine neue Ära in Prad, denn eine Präsidentin gab es noch nie. Ihr zur Seiten stehen in den nächsten zwei Jahren die beiden Vizepräsidenten Daniel Theiner (Sekt. Ski)



und Max Berger (Sekt. Fußball). Max Berger übernimmt nach dem Rücktritt von Marco Masiero die Leitung der Sektion Fußball. Marco war leider nicht anwesend, trotzdem wurde sein Einsatz für 10 Jahre Sektionsleiter und Jugendtrainer mit der Ehrenurkunde und dem Geschenkkorb honoriert. Bevor Malsiner Dr. Ivonne Daurù mit dem Vortrag über Ernährungswissenschaft begonnen hatte, richtete der Bürgermeister Karl Bernhart, der

Sportreferent Gerald Burger und der Vertreter der Raiffeisenkasse Prad/Taufers Gerhard Wallnöfer noch einige Grußworte an die Versammlung wobei sie die Wichtigkeit der Jugendförderung und der Vereinstätigkeit betonten und eine weitere Unterstützung in den nächsten Jahren garantierten. Zum Abschluss der Versammlung wurde beim abschließenden Buffet noch sportlich weitergeredet und über Erfolge und Misserfolge diskutiert.





**HOFER**  
**TIEFBAU**

ERDBEWEGUNGSARBEITEN • HOCH- UND TIEFBAU •  
STRASSENBAU • VERLEGUNG VON INFRASTRUKTUREN •  
ABBRUCHARBEITEN • SCHOTTERVERARBEITUNG • TRANSPORTE

**Kiefernainweg 86**  
**39026 Prad am Stilfserjoch**  
**info@hofer-tiefbau.com**  
**www.hofer-tiefbau.com**  
**Tel. 0473 616 282 - Fax 0473 618 752**



**Auto HOFER**

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h  
 347 1178888  348 4127170



**Super Preise auf Sommerreifen,**



**Felgen und jeglichem Zubehör**



**Abschleppdienst 24h Soccorso stradale**



## Hüttenlager der Jugendkapelle Prad

Einige junge Musikanten und Musikantinnen der Jugendkapelle Prad nahmen an einem Hüttenlager für Jungmusikanten, organisiert vom Jugendleiter Peter Dietl und von der Vize-Jugendleiterin Magdalena Paulmichl, teil.

Am Nachmittag des 3. Juli haben sich die Jungmusikanten und die Betreuer auf den Weg Richtung „Schartalm“ gemacht. Neben einigen amüsanten Freizeitaktivitäten, haben die Musikanten und Musikantinnen gemeinsam musiziert und auf der Alm erlebnisreiche Tage verbracht. Am Sonntag, den 5. Juli, besuchten



**Der Jugendleiter Peter Dietl dirigiert die kleine Gruppe der Jungmusikanten und Jungmusikantinnen auf der „Schartalm“.**

einige Musikanten, Musikantinnen und Eltern der Jungmusikanten die „Schartalm“, um dort gemeinsam zu

grillen. Am frühen Abend machten sich die ganze Truppe auf den Heimweg.

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juni

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 43 / 05.06.2015 2015-58-0	Theiner Horst geb. 23.04.1983 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage mit Holzlager	G.p. 2795 K.G Prad G.p. 2812 K.G Prad	Vellnair 13
2015 / 44 / 08.06.2015 2015-88-0	TTM GmbH Sitz: Kiefernainweg 102/A 39026 Prad am Stilfserjoch	Schaffung einer überdachten Ladezone bei der bestehenden Lagerhalle, Umbau der Garage in ein Büro sowie Errichtung einer Ausfahrt	B.p. 925 K.G Prad	Kiefernainweg 102/A
2015 / 45 / 09.06.2015 2015-94-0	Ebensperger Roman geb. 26.01.1968 in Schlanders (BZ)	Umbau und Sanierung des bestehenden Wohnhauses mit Errichtung eines offenen Autoabstellplatzes	B.p. 232/2 K.G Prad G.p. 29/1 K.G Prad	Nittweg 7
2015 / 46 / 09.06.2015 2015-89-0	Horrer Christian geb. 17.08.1964 in Schlanders (BZ) Horrер Matthias geb. 29.08.1987 in Schlanders (BZ) Manzini Romano geb. 12.02.1942 in Prad Am Stilfserjoch (BZ); Mombello Giuseppe Giorgio geb. 02.07.1941 in Prad Am Stilfserjoch (BZ); Pfeifer Lore geb. 10.05.1941 in (); Raffener Günther Alois geb. 30.07.1955 in Laas (BZ); Ratschiller Edeltraud geb. 28.07.1966 in Mals (BZ) Tschenett Paulina geb. 05.11.1943 in Stilfs (BZ) Wallnöfer Martin geb. 06.03.1948 in Stilfs (BZ)	Bauliche Umgestaltung mit Schaffung einer neuen Wohneinheit	B.p. 491 K.G Prad	Sandweg 9
2015 / 47 / 11.06.2015 2015-95-0	Tumler Daniela geb. 25.03.1977 in Schlanders (BZ) Tumler Hermann geb. 25.08.1945 in Martell (BZ) Tumler Martin geb. 12.11.1978 in Schlanders (BZ) Tumler Silvia geb. 30.05.1984 in Schlanders (BZ)	Errichtung von 2 Wintergärten	B.p. 550 K.G Prad	Zinggweg 1
2015 / 48 / 11.06.2015 2015-86-0	Schöpf Manuela geb. 31.05.1986 in Schlanders (BZ); Stecher Vinzenz geb. 24.08.1976 in Graun im Vinschgau (BZ)	Variante 1: Neubau eines Einfamilienwohnhauses (Erstwohnung) und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	B.p. 30/1 K.G Lichtenberg G.p. 57/6 K.G Lichtenberg	Marktweg
2015 / 49 / 24.06.2015 2015-21-0	Holzbau Lechner & Co Ohg Sitz: Kiefernainweg 93 39026 Prad am Stilfserjoch	Erweiterung Werkstätten und Neuerichtung Überdachungen	B.p. 793 K.G Prad B.p. 894 K.G Prad G.p. 1902/214 K.G Prad	Kiefernainweg 93



**LANDESRETTUNGSVEREIN  
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO**

## Rescue Bike Team unterwegs

Wie jedes Jahr, begleitet das Rescue Bike Team des Weissen Kreuz von Prad die Euregio Tour. Die Euregio Tour ist eine dreitägige Radtour mit Start in Innsbruck und Ziel am Gardasee. Die Herausforderung dieser Tour ist es, dass dort Menschen mit Organtransplantation mitfahren und deshalb eine Herausforderung für unsere Sanitäter bildet. Es wird in

drei Etappen gefahren, am ersten Tag von Innsbruck nach Sankt Leonhard in Passeier. Am zweiten Tag von Sankt Leonhard nach Auer, wo einmal die Besatzung bei einer Radfahrerin Erste Hilfe leisten musste. Am dritten und letzten Tag von Auer zum Gardasee wurden nochmals zwei Patienten vom unserem dreier Team versorgt. Das Rescue Bike

Team ist seit 2008 fester Bestandteil dieser Tour. Der Veranstalter ist immer wieder froh, die Sanitäter auf dem Rad bei der Tour dabei zu haben. Und auch für uns ist es immer wieder eine schöne und vor allen spezielle Herausforderung.

*WK Prad*

**PETER EBENSBERGER**  
**TERRAZZO**  
Ebensperger KG  
des Ebensperger Peter & Co.

PERSONLICHE BODENGESTALTUNG

Dornweg 3a  
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy  
MwSt.-Nr. IT01682640212  
Tel. +39 0473 61 62 25  
Fax +39 0473 61 87 10  
Mob. Tel. +39 335 616 70 70  
E-Mail: info@terrazzo.it  
[www.terrazzo.it](http://www.terrazzo.it)

**S.A.R.**

**OHG d.K. MAIER & Co.**

**PFLASTERARBEITEN**

39055 LEIFERS  
Negrelli-Str. 43

KARL MAIER  
Handy 335 8211 985

**Tel 0471 950 699**  
**Fax 0471 950 373**

# Sportschützen Prad

## Rundenwettkämpfe: Prad II Vizemeister

Obwohl Prad II erst in der letzten Saison als Sieger in der Klasse D in die Klasse C aufgestiegen ist, erreicht die Mannschaft in der höheren Klasse auch heuer auf Anhieb einen Podestplatz. Flavio Blaas, Walter Ausserer, Peter Zischg und Udo Thoma beenden die Saison 2014/15 im Mannschaftswettkampf hinter Mals als Vizemeister.

Weniger Grund zum Jubeln hat in der Klasse B die Mannschaft Prad I, die wie in der vergangenen Saison erneut den undankbaren vierten Platz belegt. Dennoch können Helmut Wagmeister, Florian Gebhart und Walter Nischler auf eine gute Wettkampfsaison zurückblicken. Aber für die erfahrenen Wettkampfschützen zählt letzten Endes eben doch vor allem ein Platz auf dem Stockerl.

## Drei Einzeltitel für Flavio Blaas

Kräftig abgeräumt hat hingegen wieder Flavio Blaas. In der Disziplin Luftpistole holt er bei den Junioren als Bezirks-, Landes- und Regionalmeister gleich drei Titel nach Prad.

Unter den Top 10 bei der Bezirksmeisterschaft finden sich außerdem noch im Luftgewehr Florian Gebhart als Vierter und Walter Nischler als Achter. In der Disziplin Luftpistole erreicht Udo Thoma den zehnten Rang. Die Landesmeisterschaft beenden Florian Gebhart und Walter Nischler auf den Plätzen fünf und sieben.

*Udo Thoma*



**Mannschaft Prad II der Sportschützen (v. l.): Udo Thoma, Flavio Blaas, Walter Ausserer und Peter Zischg.**



**Mannschaft Prad I der Sportschützen (v. l.): Helmut Wagmeister, Florian Gebhart und Walter Nischler.**



**Florian Gebhart: starker Fünfter beim Landesfinale im Mai in Kaltern.**



**Flavio Blaas: Bezirks-, Landes- und Regionalmeister mit der Luftpistole bei den Junioren.**

Aktuelles vom Tennisclub Prad

## Drei Teams für Aufstiegsspiele qualifiziert

Die Tennissaison 2015 hat bereits Mitte Mai begonnen und die Vorrunden der Mannschaftsmeisterschaften vom italienischen Tennisverband sind mittlerweile bereits abgeschlossen.

Während die Herrenmannschaft in der Serie D2 mit Cambatzu Manuel, Gurschler Herber, Siebenförcher Markus, Gander Philipp, Obwegeser Christian und Obwegeser Gernot die Klasse halten konnten haben es unsere beiden Mannschaften (Herren bzw. Damen) in der Serie D4 in die Aufstiegsrunde geschafft. Die Damenmannschaft mit Rungg Lydia, Platzgummer Evi und Zerzer Sabine hat alle Begegnungen und alle Spiele (!) gewonnen. Eine hervorragende Leistung!

Auch die zweite Herrenmannschaft mit Kobler Matthias, Karner Daniel, Luca Dario, Thöni Dietmar und Zischg Valentin hat in ihrem sehr schweren Kreis trotz allem den ersten Platz geschafft. Dabei konnten Kobler Matthias und Luca Dario alle ihre Spiele gewinnen. Gratulation dazu und viel Erfolg für die noch verbleibenden Spiele!

Beide Mannschaften haben sich damit für die Aufstiegsspiele im August /September qualifiziert. Die Damen haben ihr erstes Spiel am Samstag, den 29.08.2015 gegen den Sieger zwischen ASC St. Martin und ATFC Schlanders entweder in Prad oder in Schlanders und die Herren spielen am Sonntag, den 23.08.2015 um 09:00 Uhr in Prad gegen den ASV Lana.

Die Kinderkurse mit unseren beiden Trainern Stecher Daniel und Punter Hans haben Ende Juni begonnen und gehen noch bis Ende August. Gerne können Sie Ihre Kinder auch noch für die verbleibende Zeit anmelden.

Wie bereits im letzten Jahr wird die Tennisbar nur noch bei Bedarf / Nachfrage geöffnet, eine dauerhafte Öffnung der Bar ist leider finanziell nicht tragbar, es sei denn es meldet



**V.l.n.r. Matthias Kobler, Daniel Karner, Dietmar Thöni, Valentin Zischg und Dario Luca**

sich jemand der diesen Dienst evtl. auch für einen begrenzten Zeitraum ehrenamtlich abwickelt.

beispielbar, es reicht die telefonische Reservierung unter der Nummer 347 3677770.

Dennoch sind alle recht herzlich eingeladen, Mitglied beim Tennisclub Prad zu werden und bei uns auch Tennis zu spielen. Unsere gepflegten Plätze sind bis Mitte September

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Auf diesem Wege geht noch ein großer Dank an alle unsere Sponsoren und Gönner für ihre Unterstützung!

### Herren D2

CLASSIFICA							
squadra	P.ti	v	n	p	G.te	i.v.	pen
<b>ASV LANA-RAIKA TENNIS</b>	10	5	0	0	5	28	
<b>TC POLISP. PINETA ASD</b>	7	3	1	1	5	20	
<b>TC S. CRISTINA-SELVA</b>	5	2	1	2	5	14	
<b>ATC PRAD/PRATO</b>	4	2	0	3	5	14	
<b>ASV DEUTSCHNOFEN</b>	4	2	0	3	5	10	
<b>CT GRIZZLY ASD</b>	0	0	0	5	5	4	

### Damen D4

CLASSIFICA							
squadra	P.ti	v	n	p	G.te	i.v.	pen
<b>ATC PRAD/PRATO</b>	10	5	0	0	5	14	
<b>TC RUNGG ASV C</b>	6	3	0	2	5	9	
<b>ATC VOELS/PETERBÜHL B</b>	6	3	0	2	5	9	
<b>TC SINIGO ASD</b>	4	2	0	3	5	7	
<b>ASD TC BOLZANO-BOZEN</b>	4	2	0	3	5	6	
<b>SSV NATURNS ASV C</b>	0	0	0	5	5	0	

### Herren D4

CLASSIFICA							
squadra	P.ti	v	n	p	G.te	i.v.	pen
<b>ATC PRAD/PRATO</b>	9	4	1	0	5	19	
<b>ASD T.BAUZANUM 77 A</b>	8	3	2	0	5	24	
<b>ATC ST.LEONHARD</b>	6	2	2	1	5	16	
<b>TC SINIGO ASD</b>	4	2	0	3	5	15	
<b>ATFC SCHLANDERS A</b>	3	1	1	3	5	10	
<b>ASV PARTSCHINS/RAIFFEISEN</b>	0	0	0	5	5	6	



## Fußballmärchen – Die Landesmeister aus Prad!

Unsere Freizeitmannschaft der Sektion Fußball krönte sich nach einer langen und schwierigen Saison zum Landesmeister!

Der Titel wurde nach einer nicht nach Wunsch verlaufenen Hinrunde, in der wir „nur“ im Mittelfeld der Tabelle mitgespielt haben, durchaus überraschend gewonnen und dementsprechend ausgelassen gefeiert. Durch eine tolle Aufholjagd und nur einem verlorenen Spiel in der Rückrunde, konnten wir uns als Tabellendritte, das Entscheidungsspiel zur Qualifikation der Finalrunde sichern. Des Weiteren konnte unsere junge Mannschaft auch im Landespokal der Freizeitmannschaften bis zum Halbfinale vorrücken wo wir gegen St. Pauls leider eine knappe und unglückliche Niederlage einstecken mussten.

Im Entscheidungsspiel konnte man sich dann gegen Rasen/Antholz (Sieger aus dem Kreis Pustertal) behaupten und das Saisonziel, die Finalspiele in



Mals, erkämpfen! Die Finalspiele wurden allesamt gewonnen (1 Gegentor in 3 Spielen), 2:0 Sieg gegen Pfitsch, 1:0 Sieg gegen Passeier (Sieger unseres Kreises Vinschgau/Passeier) und danach das Finale, in dem sich unser Team gegen Schlern 92 (Gruppensieger im Eisacktal – ohne Niederlage in der kompletten Saison) mit 2:1 durchsetzte.

Die Landesmeister aus Prad konnten sich somit in der VSS/Raiffeisen Freizeitmeisterschaft, in der in 6 Kreisen mit insgesamt 58 Mannschaften gespielt wurde, behaupten und am Ende den Titel erstmals nach Prad holen! Dieser Gewinn ist nach mehreren Anläufen in der Finalrunde sicherlich verdient und bedeutet für unsere Sektion ei-

nen großen Erfolg.

Ein Dank gilt unserem Trainer, dem Betreuungsteam und den Fans von denen wir immer begleitet werden. Die Vorbereitungen auf die kommende Saison sind bereits im vollen Gange und wir werden mit Sicherheit versuchen den Titel zu verteidigen.

### Gesamttiroler Meister?

Das größte Highlight wartet aber noch auf unser Team, denn sie können sich am Samstag, 29. August in der Sportzone von Prad, gegen den SV Weissenbach noch zum Gesamttiroler Meister krönen. Wir hoffen auf die Unterstützung unserer Fans und wünschen unserem Team auch dafür viel Glück!

### BRAVO JUNGS!!!

*Der Ausschuss  
der Sektion Fußball*



## Gedanken zum (Un)Sinn des Sommerskitrainings



Welch grandioser Anblick schon um 8:00 in der Früh



Wir kennen uns aus... auch du?

Bereits seit Schulende trainieren ca. 20 Kinder viermal wöchentlich am Stilfserjoch.

Von Montag bis Donnerstag geht's um 7:00 erstmal mit Sportbussen die 48 Kehren hoch auf den Pass, um dann nach 2 Seilbahnfahrten, inmitten unzähliger „gleichgesinnter narrischer Skifanaten“, ins Herz des Sommerskitrainingsgebietes zu gelangen!

Skier angeschnallt, Schleppliftteller zwischen die Beine, Rucksack auf den Buckel und auf geht's auf die Trainingspiste(n). Alle sind voller Elan und Tatendrang beim Wiederholen von Bewegungen, Erlernen von Abläufen, Ausführen von unzähligen manchmal höchst skurrilen (Ski) Übungen. Fahren mit einem Ski, kurven mit und ohne Stöcke in allen Varianten, Arme nach oben, nach unten, an den Kopf oder an den Arsch! Einmal vorwärts, danach rückwärts, langsam,

schnell...! Alles das nicht einmal oder zweimal, nein zehnmals, zwanzigmal, gefühlt hundertmal...! Immer wieder und wieder, bis es sitzt! Begleitet wird jede Fahrt von den lobenden, anfeuernden, und lehrenden, manchmal aber auch kritischen, strengen und lauten Worten des Trainers!

Jedes dieser Kinder nimmt eine große Bürde auf sich, Tag für Tag, Woche für Woche, fast die gesamten Sommerferien lang. Alles für seinen Traum! Dem Traum, ein besserer Skifahrer, ja vielleicht sogar ein Rennfahrer zu werden. Hut ab vor diesem eisernen Willen in solch jungen Jahren!

Skirennsport in diesem Alter ist auch Lebensschule! Er bedeutet für diese Kinder Arbeit, Verzicht, manchmal sogar ein bisschen Leiden; aber er ist auch Freude, Lust, Leidenschaft, das Wissen um die eigene Stärke(n)! Und er lehrt vor allem eines: NIEMALS

AUFGEBEN, auch wenns ungemütlich wird.

Alle diese Eigenschaften stehen im Gegensatz zu unserer heutigen Gesellschaft. Müdigkeit, Gemütlichkeit, Lustlosigkeit und Bequemlichkeit sind genauso negative Eigenschaften vieler Kinder wie das (er)finden unzähliger Ausreden wie: mir ist das alles zu stressig, das schaffe ich eh nicht, der andere hat diesen und jenen Vorteil, Schule und Sport ist schwer zu kombinieren! Doch jeden Tag, wenn diese Kinder am Ende des Trainings ihre Skier um 12:00 Uhr abschnallen, sind sie sich bewusst wieder etwas für ihren Traum gemacht zu haben, ihn vielleicht näher gekommen zu sein. Und obwohl sie „hundsmüde“ vom Pass heimkommen wissen sie, dass es morgen schon wieder hinaufgeht, hinauf, um ihren Traum vielleicht wieder ein bisschen näher zu kommen!

Wir danken den Sponsoren des Amateursportvereins Prad Raiffeisen Werbering.





Termine/Uhrzeit	Thema/Referent	Verantwortlicher Verein o. Organisation /Ort
Dienstag, den 01.09.2015 09:00 Uhr	<b>Geführte Wanderung: die Prader Sand – eines der letzten Flussdeltas Südtirols</b>	TV Prad, Parkplatz Sportzone
Jeden Dienstag bis 22.09.2015 10:00 Uhr	<b>Kunsthistorische Führung St. Johann Kirche</b>	TV Prad, St. Johann Kirche
Jeden Mittwoch bis 09.09.2105 09:00 Uhr	<b>Hofwanderung mit Verkostung</b>	TV Prad, aquaprad
Jeden Mittwoch bis 23.09.2015 10:00 Uhr	<b>Kunsthistorische Führung Burgruine Lichtenberg</b>	TV Prad, Pfarrkirche Lichtenberg
Jeden Mittwoch bis 16.09.2015 15:00 Uhr	<b>Geführte Wanderung: Auf dem Waldtierpfad „Gumperle“</b>	TV Prad-Agums, Kirche St. Georg
06.09.2015	<b>Familiengottesdienst</b>	Katholischer Familienverband
11.09.2015, 20.00 Uhr	<b>Gestaltungsabend von Nadelbäumen</b>	Bonsaiclub
12.09.2015 ab 14.00 Uhr	<b>Bibliotheksfest</b>	Bibliothek Prad
21.09.2015 ab 8.00 Uhr	<b>Matthäus Markt</b>	TV Prad, Hauptplatz
September	<b>Kirchenkonzert</b>	Musikkapelle Prad
September	<b>Feier der Achtzigjährigen</b>	KVV Lichtenberg
September	<b>Wandern und Klettern</b>	AVS Prad Jugend
September	<b>Höhenweg</b>	AVS Prad
September	<b>Hüttenwanderung Avinga</b>	AVS Prad
September	<b>Almabtrieb in Lichtenberg</b>	Bauernbund Lichtenberg
September	<b>Auftritte Almabtrieb</b>	Goasslschnöller Prad
September	<b>Spiel- und Trainingsbeginn für Kinder</b>	Badminton
September	<b>Beginn der Schnupperkurse für Kinder</b>	Badminton
September	<b>Pizzaessen für Helfer bei Stelviobike</b>	Snowboard



# ALLES GUTE

Geburtstage im Juni 2015

**Telser Paulina**

15.06.1923, St. Antonweg 35

**Bormolini Giacomina**

19.06.1923, Hauptstraße 247

**Wellenzohn Friederike**

25.06.1924, Sandweg 19/J

**Thöni Ludwig**

10.06.1925, Agums 42

**Wieser Josef**

20.06.1925, Schlossweg 21

**Köllemann Florina**

20.06.1930, Mittelgasse 5

**Prugger Carmela Elena Margherita**

26.06.1931, Reutweg 14/I

**Rungg Martha**

07.06.1933, Hauptstraße 88

**Gander Hilda**

10.06.1934, Plattergasse 7

**Stecher Anna**

20.06.1934, Reutweg 3

**Lechner Maria Josefa**

24.06.1934, Lanweg 1/B

**Riedl Paulina**

28.06.1934, Agums 10

## Ich wurde geboren

01.04.2015 - 30.06.2015

**Bertello Samuele**

20.05.2015, Hauptstraße 156

**Ionescu Lara Nella**

28.05.2015, Hauptstraße 98/B

**Lechner Anton Paul**

28.06.2015, Kirchweg 9/A

**Obwegeser Aaron**

19.04.2015, St. Antonweg 56

**Stecher Jasmin**

30.06.2015, Agums 26/A

**Theiner Katharina**

26.06.2015, St. Antonweg 48

**Wunderer Toni**

17.04.2015, Sandweg 29/B

## Wir sagten „JA“

01.04. - 30.06.15

**Nail Christiane & Theiner Martin**

03.04.2015, Prad am Stilferjoch

**Belkova Petra & Di Pietrantonio Dario**

16.04.2015, Prad am Stilferjoch

**Pisoni Katja & Hofer Rafael**

18.04.2015, Prad am Stilferjoch

**Blaas Eveline & Theiner Christian**

09.05.2015, Prad am Stilferjoch

**Wallnöfer Katja & Mair Christian**

23.05.2015, Prad am Stilferjoch

**Patscheider Simone Maria & Prugger Manuel**

30.05.2015, Mals

**Floryn Maria & Prugger Roman**

16.06.2015, Prad am Stilferjoch



## GEMEINDEÄMTER

### NEUE TELEFONNUMMERN

- **Sekretariat**  
Telefon: 0473 05 70 00  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it
- **Lizenzamt,  
Wahlamt und Impfamt**  
Telefon: 0473 05 70 10  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it
- **Standes- und Meldeamt**  
Telefon: 0473 05 70 08  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it
- **Buchhaltung**  
Telefon: 0473 05 70 05 . 0473 05 70 06  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it
- **Bauamt**  
Telefon: 0473 05 70 12  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it
- **Liegenschaftsteuer und Gebühren**  
Telefon: 0473 05 70 13  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it
- **Gemeindepolizei**  
Telefon: 0473 05 70 11  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

## ÄRZTE

- Dr. Wunibald Wallnöfer und Dr. Bettina Skocir, Prad, Silberstr. 31, Tel. 0473 61 60 29, Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Di, Do, Fr, 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

## APOTHEKE

- Köfler Dr. Hartmann, Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 61 61 44  
Öffnungszeiten:  
08:30 - 12:30 / 15:00 - 19:00 Uhr  
Donnerstagnachmittag geschlossen

## BIBLIOTHEK

- Öffentliche Bibliothek Prad, Kreuzweg 4/b  
Tel. 0473 617060 / Fax 0473 618857  
E-Mail: bibliothek.prad@rolmail.net  
Öffentlicher Internetpoint  
geöffnet Mo. 9 - 11 Uhr;  
Di. 9 - 11 Uhr u. 17.30 - 19.30 Uhr;  
Mi. 9 - 11 Uhr;  
Do. 17.30 - 19.30 Uhr;  
Fr. 9 - 11 Uhr; Sa. geschlossen
- Vereinshaus Lichtenberg,  
geöffnet Do. 17.30 - 18.30 Uhr

## FUNDBÜRO

- im Gemeindeamt Prad, Kreuzweg 3,  
Tel. 0473 057000
- im Tourismusbüro Prad, Kreuzweg  
4/c, Tel. 0473 616034
- im Pfarrhaus Prad, Kreuzweg 10,  
Tel. 0473 616005

## KRANKENHAUS

- Schlanders, Tel. 0473 73 81 11

## TIERARZT

- Kleintierpraxis  
Dr. Bianca Preyler und Dr. Alfred  
Theiner, Kreuzweg 1c,  
Handy 348 76 52 403

## NOTRUFNUMMERN

- Carabinieri: 112
- Feuerwehr: 115
- Rettung: 118
- Landesnotrufzentrale: 118



**Ich vertraue dem,  
der gute Karten hat.**

Die Raiffeisenkasse macht mich flexibel.  
Mit der Raiffeisen Bankkarte, Kreditkarte und R-Card  
kann ich bargeldlos rund um die Uhr bezahlen –  
bequem und mit größtmöglicher Sicherheit.  
Die Bank meines Vertrauens.



[www.raiffeisen.it/karten](http://www.raiffeisen.it/karten)



**Raiffeisen** Meine Bank